



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Much

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 119	100,0	6 901	7 218
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	477	3,4	203	274
5 - 9	579	4,1	283	296
10 - 14	850	6,0	434	416
15 - 19	891	6,3	430	461
20 - 24	768	5,4	404	364
25 - 29	698	4,9	324	374
30 - 34	684	4,8	340	344
35 - 39	774	5,5	370	404
40 - 44	1 193	8,4	569	624
45 - 49	1 412	10,0	713	699
50 - 54	1 206	8,5	611	595
55 - 59	1 026	7,3	504	522
60 - 64	940	6,7	481	459
65 - 69	784	5,6	387	397
70 - 74	781	5,5	394	387
75 - 79	463	3,3	250	213
80 - 84	330	2,3	(130)	200
85 - 89	179	1,3	59	120
90 und älter	84	0,6	15	69
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	282	2,0	118	164
3 - 5	273	1,9	119	154
6 - 9	501	3,5	249	252
10 - 15	1 043	7,4	530	513
16 - 18	511	3,6	234	277
19 - 24	955	6,8	504	451
25 - 39	2 156	15,3	1 034	1 122
40 - 59	4 837	34,3	2 397	2 440
60 - 66	1 228	8,7	616	612
67 - 74	1 277	9,0	646	631
75 und älter	1 056	7,5	454	602
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 305	37,6	2 771	2 534
Verheiratet	6 946	49,2	3 483	3 463
Verwitwet	821	5,8	168	653
Geschieden	1 031	7,3	472	559
Eingetr. Lebenspartnerschaft	13	0,1	7	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 659	96,7	6 663	6 996
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	4	3
Griechenland	6	0,0	-	6
Italien	28	0,2	21	7
Kasachstan	9	0,1	9	-
Kroatien	(3)	(0,0)	3	-
Niederlande	30	0,2	21	9
Österreich	22	0,2	10	12
Polen	(69)	(0,5)	40	29
Rumänien	(3)	(0,0)	-	3
Russische Föderation	13	0,1	3	10
Türkei	26	0,2	16	10
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	235	1,7	(108)	127
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 120	51,4	3 430	3 680
Evangelische Kirche	3 380	24,4	1 480	1 900
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	150	1,1	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 040	21,9	1 680	1 350

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 670	55,5	4 140	3 540
Erwerbstätige	7 370	53,3	3 920	3 450
Erwerbslose	310	2,2	220	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	44,5	2 590	3 560
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,2	800	1 030
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 750	19,9	1 270	1 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,3	260	330
Hausfrauen und Hausmänner	600	4,3	/	530
Sonstige	390	2,8	200	190
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 720	77,6	2 950	2 760
Beamte/-innen	420	5,6	260	160
Selbstständige mit Beschäftigten	530	7,1	330	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	620	8,4	360	260
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	370	5,2	280	/
Akademische Berufe	1 310	18,3	690	620
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 350	18,9	640	710
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	13,2	330	610
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	16,5	320	860
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	12,1	780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	5,6	330	/
Hilfsarbeitskräfte	520	7,3	280	250
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	25,8	1 530	370
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,6	960	260
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,8)	/	20
Baugewerbe	550	7,4	460	(90)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 860	25,2	980	880
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	16,6	550	680
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	8,6	430	(200)
Sonstige Dienstleistungen	3 460	47,0	1 340	2 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	(130)	.
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	800	10,9	390	(410)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	7,6	(290)	270
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 880	25,5	540	1 350
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	490	26,6	250	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	54,7	460	550
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	18,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,6	370	430
Ohne Schulabschluss	410	3,4	180	220
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 560	38,0	2 240	2 330
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,4	1 480	1 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 950	24,5	1 310	1 630
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,9	/	/
Fachhochschulreife	1 220	10,1	750	470
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 140	17,8	1 110	1 030
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 960	24,6	1 350	1 610
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 640	47,0	2 860	2 780
Fachschulabschluss	1 630	13,6	730	900
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,3	400	240
Hochschulabschluss	810	6,7	410	400
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 340	89,0	5 940	6 390
Personen mit Migrationshintergrund	1 520	11,0	810	710
Ausländer/-innen	470	3,4	270	200
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	2,9	220	180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	7,6	540	510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	550	4,0	280	280
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,6	260	230
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	2,4	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	70	4,8	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	360	23,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	610	40,3	390	220
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	200	20,7	/	100
2000 - 2011	280	29,4	170	110
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	180	12,0	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,3	/	/
10 - 14 Jahre	110	7,5	/	/
15 - 19 Jahre	240	15,8	/	/
20 und mehr Jahre	820	54,3	430	390
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 119	100,0	13 659	460	263	109	85	3
Geschlecht								
Männlich	6 901	48,9	6 663	238	151	50	37	-
Weiblich	7 218	51,1	6 996	222	112	59	48	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	477	3,4	471	6	3	3	-	-
5 - 9	579	4,1	570	9	-	3	3	3
10 - 14	850	6,0	836	14	3	4	7	-
15 - 19	891	6,3	881	10	-	10	-	-
20 - 24	768	5,4	740	28	13	3	12	-
25 - 29	698	4,9	672	(26)	14	9	3	-
30 - 34	684	4,8	637	(47)	26	9	12	-
35 - 39	774	5,5	728	46	22	15	9	-
40 - 44	1 193	8,4	1 140	53	28	(16)	9	-
45 - 49	1 412	10,0	1 360	52	34	9	9	-
50 - 54	1 206	8,5	1 153	(53)	44	3	6	-
55 - 59	1 026	7,3	994	32	(19)	7	6	-
60 - 64	940	6,7	914	(26)	17	6	3	-
65 - 69	784	5,6	763	21	18	3	-	-
70 - 74	781	5,5	765	16	4	9	3	-
75 - 79	463	3,3	448	15	12	-	3	-
80 - 84	330	2,3	327	3	3	-	-	-
85 - 89	179	1,3	176	3	3	-	-	-
90 und älter	84	0,6	84	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	282	2,0	276	6	3	3	-	-
3 - 5	273	1,9	273	-	-	-	-	-
6 - 9	501	3,5	492	9	-	3	3	3
10 - 15	1 043	7,4	1 029	14	3	4	7	-
16 - 18	511	3,6	504	7	-	7	-	-
19 - 24	955	6,8	924	31	13	6	12	-
25 - 39	2 156	15,3	2 037	119	62	(33)	24	-
40 - 59	4 837	34,3	4 647	190	125	(35)	30	-
60 - 66	1 228	8,7	1 193	(35)	26	6	3	-
67 - 74	1 277	9,0	1 249	28	13	12	3	-
75 und älter	1 056	7,5	1 035	21	18	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 305	37,6	5 185	120	54	35	28	3
Verheiratet	6 946	49,2	6 660	286	180	(52)	(54)	-
Verwitwet	821	5,8	803	18	6	9	3	-
Geschieden	1 031	7,3	995	(36)	(23)	13	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	13	0,1	13	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 120	51,4	6 930	180	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 380	24,4	3 320	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	150	1,1	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 040	21,9	2 890	150	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 670	55,5	7 380	290	200	50	/	/
Erwerbstätige	7 370	53,3	7 090	280	200	/	/	/
Erwerbslose	310	2,2	290	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	44,5	5 980	180	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,2	1 790	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 750	19,9	2 680	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,3	590	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	600	4,3	570	/	/	/	/	/
Sonstige	390	2,8	360	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 720	77,6	5 550	160	100	30	/	/
Beamte/-innen	420	5,6	420	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	7,1	510	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	620	8,4	520	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	370	5,2	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 310	18,3	1 280	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 350	18,9	1 320	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	13,2	920	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	16,5	1 160	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	12,1	770	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	5,6	380	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	7,3	500	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	25,8	1 780	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,6	1 180	40	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,8)	(130)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	550	7,4	470	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 860	25,2	1 800	50	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	16,6	1 210	/	/	10	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	8,6	(600)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 460	47,0	3 390	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	.	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	800	10,9	770	30	(20)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	7,6	550	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 880	25,5	1 840	/	/	/	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	490	26,6	480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	54,7	980	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	18,7	340	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,6	700	90	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	3,4	320	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,2	380	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 560	38,0	4 490	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,4	3 190	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 950	24,5	2 850	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,9	340	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 220	10,1	1 180	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 140	17,8	2 020	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 960	24,6	2 820	140	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 640	47,0	5 500	150	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 630	13,6	1 570	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,3	600	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	810	6,7	760	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 340	89,0	12 340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 520	11,0	1 050	470	290	/	110	/
Ausländer/-innen	470	3,4	/	470	290	/	110	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	2,9	/	410	260	/	80	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	7,6	1 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	550	4,0	550	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,6	490	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	2,4	330	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	70	4,8	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	23,5	340	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	40,3	310	310	/	/	110	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	200	20,7	120	/	/	/	/	/
2000 - 2011	280	29,4	/	200	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	180	12,0	/	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,3	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	110	7,5	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	240	15,8	190	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	820	54,3	660	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 119	100,0	2 435	1 828	4 063	3 172	2 621
Geschlecht							
Männlich	6 901	48,9	1 169	909	1 992	1 596	1 235
Weiblich	7 218	51,1	1 266	919	2 071	1 576	1 386
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 305	37,6	2 435	1 616	936	220	98
Verheiratet	6 946	49,2	-	(187)	2 663	2 428	1 668
Verwitwet	821	5,8	-	-	22	112	687
Geschieden	1 031	7,3	-	(21)	436	409	165
Eingetr. Lebenspartnerschaft	13	0,1	-	4	3	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 659	96,7	2 403	1 767	3 865	3 061	2 563
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	-	-	-	7	-
Griechenland	6	0,0	-	-	3	-	3
Italien	28	0,2	-	-	13	9	6
Kasachstan	9	0,1	-	-	9	-	-
Kroatien	(3)	(0,0)	-	-	3	-	-
Niederlande	30	0,2	-	-	15	3	12
Österreich	22	0,2	-	-	3	10	9
Polen	(69)	(0,5)	3	15	38	13	-
Rumänien	(3)	(0,0)	-	-	3	-	-
Russische Föderation	13	0,1	-	-	10	3	-
Türkei	26	0,2	4	4	6	3	9
Ukraine	9	0,1	-	3	6	-	-
Sonstige	235	1,7	25	39	89	(63)	19
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 120	51,4	1 270	1 070	1 790	1 490	1 500
Evangelische Kirche	3 380	24,4	600	480	920	610	780
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	150	1,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 040	21,9	470	200	1 100	830	440

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 670	55,5	/	1 550	3 410	2 290	300
Erwerbstätige	7 370	53,3	/	1 430	3 280	2 250	300
Erwerbslose	310	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	44,5	2 250	270	500	730	2 410
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,2	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 750	19,9	/	/	/	350	2 350
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,3	420	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	600	4,3	/	/	290	230	/
Sonstige	390	2,8	/	/	/	150	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 720	77,6	/	1 270	2 610	1 570	/
Beamte/-innen	420	5,6	/	20	(200)	190	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	7,1	/	/	/	280	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	620	8,4	/	/	(260)	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,2	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 310	18,3	/	/	590	580	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 350	18,9	/	240	730	360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	13,2	/	/	400	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	16,5	/	250	510	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	12,1	/	280	410	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	5,6	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	7,3	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	25,8	/	380	910	550	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,6	/	200	590	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,8)	/	/	60	40	/
Baugewerbe	550	7,4	/	140	260	140	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 860	25,2	/	400	790	550	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	16,6	/	(310)	510	(350)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	8,6	/	/	280	210	/
Sonstige Dienstleistungen	3 460	47,0	/	580	1 540	1 120	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	/	(40)	(110)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	800	10,9	/	120	(400)	220	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	7,6	/	/	270	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 880	25,5	/	330	750	630	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	26,6	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	54,7	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	18,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,6	390	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	3,4	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,2	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 560	38,0	/	370	1 090	1 150	1 930
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,4	/	850	1 200	810	290
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 950	24,5	/	650	1 190	810	290
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 220	10,1	/	/	710	250	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 140	17,8	/	360	820	700	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 960	24,6	560	850	320	420	810
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 640	47,0	/	710	2 150	1 440	1 340
Fachschulabschluss	1 630	13,6	/	/	630	520	320
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,3	/	/	340	/	/
Hochschulabschluss	810	6,7	/	/	300	350	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 340	89,0	2 160	1 400	3 520	2 730	2 520
Personen mit Migrationshintergrund	1 520	11,0	240	390	400	240	240
Ausländer/-innen	470	3,4	/	/	200	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	2,9	/	/	180	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	7,6	200	280	200	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	550	4,0	/	/	120	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,6	180	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	2,4	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	70	4,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	23,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	40,3	/	/	190	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	200	20,7	/	/	/	/	/
2000 - 2011	280	29,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	12,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,3	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	110	7,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	240	15,8	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	820	54,3	/	/	220	/	220
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 119	100,0	5 305	6 959	821	1 034	-	
Geschlecht								
Männlich	6 901	48,9	2 771	3 490	168	472	-	
Weiblich	7 218	51,1	2 534	3 469	653	562	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	477	3,4	477	-	-	-	-	
5 - 9	579	4,1	579	-	-	-	-	
10 - 14	850	6,0	850	-	-	-	-	
15 - 19	891	6,3	891	-	-	-	-	
20 - 24	768	5,4	734	31	-	3	-	
25 - 29	698	4,9	520	160	-	(18)	-	
30 - 34	684	4,8	320	335	-	29	-	
35 - 39	774	5,5	220	479	3	72	-	
40 - 44	1 193	8,4	(212)	847	10	(124)	-	
45 - 49	1 412	10,0	184	1 005	9	214	-	
50 - 54	1 206	8,5	(119)	876	27	184	-	
55 - 59	1 026	7,3	(57)	808	33	(128)	-	
60 - 64	940	6,7	44	747	52	97	-	
65 - 69	784	5,6	24	610	(86)	64	-	
70 - 74	781	5,5	31	558	140	52	-	
75 - 79	463	3,3	19	291	131	22	-	
80 - 84	330	2,3	9	145	152	(24)	-	
85 - 89	179	1,3	9	(46)	(121)	3	-	
90 und älter	84	0,6	6	21	57	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	282	2,0	282	-	-	-	-	
3 - 5	273	1,9	273	-	-	-	-	
6 - 9	501	3,5	501	-	-	-	-	
10 - 15	1 043	7,4	1 043	-	-	-	-	
16 - 18	511	3,6	511	-	-	-	-	
19 - 24	955	6,8	921	31	-	3	-	
25 - 39	2 156	15,3	1 060	974	3	119	-	
40 - 59	4 837	34,3	572	3 536	79	650	-	
60 - 66	1 228	8,7	53	979	77	119	-	
67 - 74	1 277	9,0	46	936	201	94	-	
75 und älter	1 056	7,5	43	503	461	49	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	13 659	96,7	5 185	6 673	803	998	-	
Bosnien und Herzegowina	7	0,0	-	-	3	4	-	
Griechenland	6	0,0	3	-	3	-	-	
Italien	28	0,2	7	18	-	3	-	
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-	
Kroatien	(3)	(0,0)	-	-	-	3	-	
Niederlande	30	0,2	(12)	15	-	3	-	
Österreich	22	0,2	-	19	-	3	-	
Polen	(69)	(0,5)	11	51	-	7	-	
Rumänien	(3)	(0,0)	-	3	-	-	-	
Russische Föderation	13	0,1	-	(13)	-	-	-	
Türkei	26	0,2	11	9	3	3	-	
Ukraine	9	0,1	-	9	-	-	-	
Sonstige	235	1,7	76	140	9	10	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 120	51,4	2 900	3 360	480	380	/	
Evangelische Kirche	3 380	24,4	1 210	1 620	280	270	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	150	1,1	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 040	21,9	920	1 760	/	290	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 670	55,5	2 340	4 480	/	760	/
Erwerbstätige	7 370	53,3	2 180	4 400	/	700	/
Erwerbslose	310	2,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 160	44,5	2 750	2 480	720	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	13,2	1 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 750	19,9	/	1 800	700	140	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,3	600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	600	4,3	/	540	/	/	/
Sonstige	390	2,8	/	140	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 720	77,6	1 910	3 230	/	530	/
Beamte/-innen	420	5,6	60	320	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	530	7,1	/	400	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	620	8,4	/	370	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,2	/	290	/	/	/
Akademische Berufe	1 310	18,3	250	900	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 350	18,9	400	810	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	13,2	330	480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	16,5	380	630	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	12,1	380	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	5,6	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	7,3	/	260	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 900	25,8	610	1 130	/	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	16,6	350	770	/	(100)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	(1,8)	/	60	/	/	/
Baugewerbe	550	7,4	200	300	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 860	25,2	570	1 090	/	(180)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	16,6	420	680	/	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	8,6	(150)	420	/	(60)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 460	47,0	930	2 110	/	(360)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	(50)	(160)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	800	10,9	(240)	470	/	(90)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	7,6	130	370	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 880	25,5	510	1 110	/	210	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	490	26,6	490	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	54,7	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	18,7	350	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	6,6	510	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	410	3,4	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	390	3,2	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 560	38,0	710	2 840	630	380	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,4	1 200	1 800	/	230	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 950	24,5	850	1 800	/	230	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,9	350	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 220	10,1	310	780	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 140	17,8	580	1 310	/	170	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 960	24,6	1 520	1 040	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 640	47,0	1 220	3 440	430	550	/
Fachschulabschluss	1 630	13,6	250	1 160	/	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,3	/	440	/	/	/
Hochschulabschluss	810	6,7	/	620	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 340	89,0	4 440	6 310	730	860	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 520	11,0	700	620	/	/	/
Ausländer/-innen	470	3,4	150	250	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	2,9	/	240	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	7,6	550	370	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	550	4,0	/	350	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	3,6	450	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	2,4	300	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	70	4,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	360	23,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	610	40,3	290	240	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	200	20,7	/	120	/	/	/
2000 - 2011	280	29,4	130	130	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	180	12,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	140	9,3	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	110	7,5	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	240	15,8	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	820	54,3	280	400	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 937	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 648	27,8
Paare ohne Kind(er)	1 899	32,0
Paare mit Kind(ern)	1 782	30,0
Alleinerziehende Elternteile	475	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 648	27,8
Ehepaare	3 253	54,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	416	7,0
Alleinerziehende Mütter	371	6,2
Alleinerziehende Väter	104	1,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 648	27,8
2 Personen	2 184	36,8
3 Personen	958	16,1
4 Personen	793	13,4
5 Personen	243	4,1
6 und mehr Personen	111	1,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 231	20,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	596	10,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 110	69,2

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 156	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 899	45,7
Paare mit Kind(ern)	1 782	42,9
Alleinerziehende Elternteile	475	11,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 253	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	0,3
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	416	10,0
Alleinerziehende Väter	104	2,5
Alleinerziehende Mütter	371	8,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 218	53,4
3 Personen	940	22,6
4 Personen	762	18,3
5 Personen	180	4,3
6 und mehr Personen	56	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 119	578 252	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 901	281 023	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	7 218	297 229	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	477	24 625	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	579	28 267	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	850	33 187	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	891	33 601	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	768	31 555	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	698	29 594	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	684	29 791	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	774	32 535	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 193	48 340	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 412	53 422	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 206	46 586	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 026	38 896	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	940	33 944	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	784	30 580	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	781	34 662	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	463	21 654	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	330	14 796	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	179	8 660	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	84	3 557	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	282	14 413	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	273	15 385	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	501	23 094	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	1 043	39 746	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	511	20 203	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	955	38 394	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 156	91 920	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	4 837	187 244	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 228	44 378	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 277	54 808	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 056	48 667	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 305	216 356	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	6 946	285 128	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	821	36 251	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 031	39 964	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	13	502	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	24	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(24)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 659	537 432	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	7	443	8 093	33 756	140 103
Griechenland	6	2 995	17 717	75 941	254 282
Italien	28	2 461	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	9	455	2 435	10 725	46 740
Kroatien	(3)	699	8 494	32 834	209 840
Niederlande	30	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	22	850	6 451	19 810	164 246
Polen	(69)	2 458	22 969	99 632	382 391
Rumänien	(3)	566	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	13	1 093	10 773	38 329	174 023
Türkei	26	11 637	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	9	443	6 905	25 751	112 983
Sonstige	235	15 642	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 120	275 060	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	3 380	142 180	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	9 010	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	8 330	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	240	5 980	22 280	83 430
Sonstige	150	16 960	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 040	124 000	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,9	48,6	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,1	51,4	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,4	4,3	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,1	4,9	4,6	4,5	4,4
10 - 14	6,0	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,3	5,8	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,4	5,5	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,9	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,8	5,2	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,5	5,6	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,4	8,4	8,2	8,1	7,9
45 - 49	10,0	9,2	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,5	8,1	7,6	7,7	7,7
55 - 59	7,3	6,7	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,7	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,6	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	5,5	6,0	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,3	3,7	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,3	2,6	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,0	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	1,9	2,7	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,5	4,0	3,7	3,7	3,6
10 - 15	7,4	6,9	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,6	3,5	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,8	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	15,3	15,9	18,6	17,6	17,9
40 - 59	34,3	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	8,7	7,7	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,0	9,5	8,9	9,1	9,5
75 und älter	7,5	8,4	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,6	37,4	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	49,2	49,3	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	5,8	6,3	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,3	6,9	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,7	92,9	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,0	0,5	0,4	0,4	0,3
Italien	0,2	0,4	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,0)	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	(0,5)	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	(0,0)	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,2	2,0	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,7	2,7	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	51,4	47,8	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	24,4	24,7	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,6	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,1	2,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,9	21,5	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 670	304 660	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	7 370	293 410	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	310	11 260	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	220	9 150	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 110	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	6 160	271 090	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 820	85 000	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 750	117 350	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	29 460	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	600	24 680	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	390	14 610	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 720	231 690	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	420	25 070	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	530	15 010	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	620	18 800	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 840	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	370	16 370	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 310	52 750	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 350	59 750	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	940	44 110	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	44 060	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 840	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	870	28 040	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	400	13 810	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	520	21 890	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 970	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 380	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 900	58 340	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 220	40 290	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(130)	3 570	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	550	14 480	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 860	76 960	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 230	47 950	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	630	29 010	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 460	154 690	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	11 620	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	800	38 440	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	560	34 930	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 880	69 700	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	40	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	490	23 760	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 010	42 680	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	14 200	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	800	38 440	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	410	23 430	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	390	15 010	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 560	157 700	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	126 670	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 950	112 480	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	14 200	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 220	51 730	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 140	116 460	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 960	136 360	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 640	207 070	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 630	52 670	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	8 470	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	640	34 220	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	810	43 700	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	8 510	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	12 340	448 680	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 520	127 090	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	470	40 440	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	410	29 750	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	10 680	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 050	86 660	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	550	50 210	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	490	36 450	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	19 620	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	330	16 820	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	760	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	4 270	24 460	110 330	368 440
Italien	/	4 560	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	70	17 210	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 730	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	1 750	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 830	14 200	44 960	345 620
Polen	360	18 400	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	2 230	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	/	15 610	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	/	18 760	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	1 070	13 410	48 870	229 510
Sonstige	610	38 880	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 870	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	5 480	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	/	9 040	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	/	15 890	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	200	31 110	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	280	14 250	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	2 320	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	180	11 860	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	140	13 900	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	110	17 690	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	240	24 250	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	820	57 070	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	2 320	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,5	52,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	53,3	51,0	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,2	2,0	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,6	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,5	47,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,2	14,8	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,9	20,4	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	5,1	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	4,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,8	2,5	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	77,6	79,0	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,6	8,5	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	7,1	5,1	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,4	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,2	5,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	18,3	18,3	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	20,8	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,2	15,3	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,5	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,1	9,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,6	4,8	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	7,6	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,0	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,8	19,9	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16,6	13,7	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,8)	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	7,4	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,2	26,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,6	16,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,6	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,0	52,7	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	4,0	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,9	13,1	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,6	11,9	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,5	23,8	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,6	29,5	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,7	52,9	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,7	17,6	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	7,8	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	4,8	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	3,1	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,0	32,1	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,4	25,8	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,5	22,9	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,9	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,1	10,5	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,8	23,7	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,6	27,8	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	47,0	42,2	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	13,6	10,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	7,0	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,7	8,9	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	1,7	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	89,0	77,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	11,0	22,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,4	7,0	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,9	5,2	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,9	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,6	15,1	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,0	8,7	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,6	6,3	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	3,4	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,4	2,9	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,6	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	3,4	2,3	2,6	2,4
Italien	/	3,6	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	4,8	13,5	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,4	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	1,4	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,4	1,3	1,1	2,3
Polen	23,5	14,5	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,8	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	/	12,3	7,2	8,4	8,6
Türkei	/	14,8	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	40,3	30,6	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	6,9	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	/	11,3	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	/	19,9	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	20,7	38,9	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	29,4	17,8	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,9	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,0	9,3	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	9,3	10,9	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	7,5	13,9	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	15,8	19,1	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	54,3	44,9	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,8	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 937	248 569	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 648	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 899	75 486	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 782	72 506	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	475	19 863	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	4 870	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 648	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	3 253	131 262	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	12	228	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	416	16 502	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	371	16 459	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	104	3 404	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	133	4 870	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 648	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 184	87 435	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	958	39 355	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	793	31 203	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	243	9 961	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	111	4 771	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 231	54 375	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	596	23 508	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 110	170 686	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,8	30,5	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	32,0	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,0	29,2	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	8,0	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,8	30,5	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	54,8	52,8	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,0	6,6	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,6	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,8	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	2,0	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,8	30,5	38,3	37,8	37,2
2 Personen	36,8	35,2	32,8	32,9	33,2
3 Personen	16,1	15,8	13,8	13,9	14,5
4 Personen	13,4	12,6	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,1	4,0	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,9	1,9	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,7	21,9	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,0	9,5	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,2	68,7	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 156	167 855	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 899	75 486	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 782	72 506	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	475	19 863	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 253	131 262	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	12	228	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	416	16 502	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	104	3 404	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	371	16 459	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 218	88 794	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	940	38 411	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	762	30 095	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	180	7 995	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	56	2 560	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Much	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,7	45,0	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,9	43,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,4	11,8	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,3	78,2	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,0	9,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,5	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,9	9,8	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,4	52,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,6	22,9	22,5	22,6	23,4
4 Personen	18,3	17,9	16,6	16,6	16,4
5 Personen	4,3	4,8	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

